K3-143: GRÜN WÄHLEN UND BAYERN ZUSAMMENHALTEN

Antragsteller*innen Alpay Artun (KV Neu-Ulm)

Von Zeile 142 bis 143 einfügen:

Jugendhilfe. So werden mit uns in Zukunft auch ehrenamtliche Arbeit, Sachwerte und Verwaltungsleistungen als Eigenmittel anerkannt und nicht nur bares Geld.

Jugendliche spielerisch zusammenbringen: Wir wollen bestehende Jugendzentren und -treffs so fördern, dass Jugendliche dort die Möglichkeit erhalten, durch Games in der Gemeinschaft zusammenzufinden und durch pädagogische Begleitprojekte den verantwortungsvollen Umgang mit Games zu erlernen.

Begründung

Videospiele gehören zur Lebensrealität vieler Menschen aller Altersgruppen. Sie sind in vielerlei Hinsicht wertvoll und können unser Leben bereichern. Während der Pandemie waren Videospiele für Millionen Menschen die einzige Möglichkeit, den sozialen Kontakt zu ihren Freund*innen zu halten. Und für viele stellen Games immer noch eine wichtige Säule ihres sozialen Netzwerks dar. Es ist wichtig, dass wir insbesondere junge Menschen an die Hand nehmen und ihnen einen verantwortungsvollen Umgang mit Videospielen vermitteln. Das bedeutet nicht nur Medienkompetenzbildung, um Unterwanderungen von Rechts zu unterbinden, sondern schließt auch ein, dass suchtfördernde Mechaniken in Games von Gamer*innen erkannt werden können und wir Elemente, die die Kriterien von Glücksspielen erfüllen, auch als solche behandeln.

Unterstützer*innen

Florian Kraus (KV München), Nico Nagel (KV Ansbach), Stefan Nußbaumer (KV Neu-Ulm), Arno Görgen (KV Neu-Ulm), Thomas Steidle (KV Aichach-Friedberg), Stephanie Kraus (KV München), Luca Kunkel (KV Aschaffenburg-Stadt), Andreas Nußbaumer (KV Neu-Ulm), Julia Probst (KV Neu-Ulm), Sebastian Sieber (KV Neu-Ulm), Jakob Scharrer (KV Nürnberg-Land), Klaus Größler (KV Neu-Ulm), Sarah Gorke (KV Würzburg-Stadt), Sandra Axmann (KV Neu-Ulm), Tina Eulitz (KV Neu-Ulm), Tilman Hirth (KV Neu-Ulm), Sabine Dehner (KV Neu-Ulm), Thomas Mütze (KV Aschaffenburg-Stadt), Benjamin Kaufmann (KV München), Markus Schnitzler (KV Augsburg-Stadt), Katharina Borger (KV

Aschaffenburg-Stadt), Elke Müller-Conrad (KV Aschaffenburg-Stadt), Michael Markert (KV Aschaffenburg-Stadt)